

James Bond war gestern!

Jeder, der als Beamter seiner täglichen Arbeit nachgeht, hat keinen Grund zur Klage, denn als Angestellter des öffentlichen Dienstes liegt Stress in weiter Ferne. Doch das ist genau der Grund, weshalb Albert Zenz eines Tages die Nase voll hat von seinem Schreibtisch und lieber die Flucht ergreift, als weiterhin für seinen Vorgesetzten hochtrabende Reden zu schreiben. Den Regierungsdirektor in einem Bundesministerium dürstet es nach Abenteuer und einer neuen Herausforderung, die nicht lange auf sich warten lässt. Zufällig rettet Zenz Minister Muller vor einem Flugzeugabsturz und zieht damit das Interesse des CIA auf sich - allerdings nicht im positiven Sinne!

Der Auslandsnachrichtendienst "Central Intelligence Agency" hegt die Vermutung, dass es sich bei Zenz um einen Terroristen handeln könnte und möchte ihn ausschalten. Aber zum Glück steht Fortuna auf Zenz' Seite und der Beamte kann sich in letzter Sekunde noch rechtzeitig vor den Amerikanern in Sicherheit bringen. Seinen Job im Bundesministerium kann er allerdings an den Nagel hängen, denn jeder sieht in ihm eine Gefahr, die wie eine Zeitbombe tickt. Spätestens in Paris ist es tatsächlich mit dem einst so ruhigen Leben vorbei. Der Grund: Der französische Geheimdienst will mit Zenz zusammenarbeiten und heuert ihn als Agenten an - eine Entscheidung, die Zenz niemals bereuen wird, denn endlich hat sein Leben einen Sinn.

Plötzlich ist Zenz ein gefragter Mann, der selbst die schwierigsten Aufträge zu aller Zufriedenheit erledigt. Für die neue Arbeit nimmt Zenz einiges auf sich: Er verändert sein Aussehen und begibt sich immer wieder in so manch brenzlige Situation. Nicht selten kommt er nur mit knapper Not mit dem Leben davon. Und trotzdem hält Zenz an seinem Agentenleben fest, denn die Missionen bringen nicht nur sein Blut in Wallung, sondern animieren ihn auch zum Schreiben - wenn auch im Untergrund. Für deutsche Zeitungen gibt er seine spannenden Geschichten zum Besten! Schließlich wird eines Tages der Moment kommen, dass er als Agent zu alt geworden ist und sich auf seinem Geldpolster ausruhen kann. In der Zwischenzeit aber genießt Zenz jeden Augenblick.

Paul Alberts Fantasie ist einfach unfassbar. Sein Spionagekrimi "Zenz on tour" bietet dem Leser ein abenteuerliches Erlebnis, das die Nerven beinahe zum Zerreißen bringt und Spannung vom Feinsten bedeutet. Dieser Roman ist eine ungeheuerlich, nahezu unglaubliche Geschichte, die mit allerlei Überraschungen aufwartet und unterhaltsam ist bis zur letzten Seite. Während der Lektüre muss man sich schwer zusammennehmen, dass man nicht Fingernägel kaut, denn hier gibt es feinsten Nervenkitzel - und den in geballter Form. Der deutsche Autor erfreut alle Sinne mit einem ungewöhnlichen Vergnügen und verführt das Herz mit viel Gefühl. Kurzum: "Zenz on tour" ist der Stoff, aus dem gute Geschichten gemacht sind.

Anja Rosenthal 02.04.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info